



Vorwort

Als ehemaligem Alm-Hüatabua und späterem Hüttenwirt liegen mir Senn- und Hüttenwirtsleute besonders am Herzen. Wohl auch deswegen, weil ich in 24 Jahren als Hüttenwirt am eigenen Leib gespürt habe, wie schwer das Leben am Berg oft sein kann. Die Alm- und Hüttenromantik mag für Wanderer und Bergsteiger ein schönes Klischee sein. Für die Leute am Berg ist es oft ein hartes und – bei Schlechtwetter – ein sehr einsames Leben, mit vielen Entbehrungen. Dennoch wird kaum ein Hüttenwirt den Gästen etwas vorjammern, weil dieser Beruf auch immer eine Berufung ist.

Und wenn so mancher nach einer schönen Bergtour noch einmal vom Erlebten schwärmt und bei einem Schmankerl auf der Hüttenbank zum Abschluss die schöne Aussicht genießt, oder vielleicht im letzten Moment vor einem Gewitter Unterschlupf in der Hütte gefunden hat, dann sind es immer die Senn- oder Hüttenwirtsleute, die einen großen Anteil daran haben.

All jenen sei dieses Buch, auch als Dank für ihre Mitarbeit, gewidmet.

Herbert Gschwendtner